

Rünther Feuerwehr bekämpft Pkw-Brand im Kamener Kreuz



Foto: Feuerwehr Rünthe

Zu einem Pkw- Brand rückte am Donnerstag die Löscheinheit Rünthe der Feuerwehr Bergkamen auf die Bundesautobahn 1 aus. Gegen 12 Uhr ging die Notfallmeldung bei der Rettungsleitstelle in Unna ein. Der Fahrer eines PKW meldete, dass sein Fahrzeug im Bereich des Kamener Kreuzes Feuer gefangen hatte.

Da die für diesen Autobahnabschnitt zuständige Feuerwehr aus Kamen bereits wegen eines schweren Verkehrsunfalls mit mehreren Verletzten ca. einen Kilometer weiter auf der BAB im Einsatz war, wurde die Löscheinheit Rünthe für den brennenden PKW hinzugezogen. Zusammen mit einem Löschfahrzeug der Feuerwehr Kamen wurde der PKW, der zu diesem Zeitpunkt im Vollbrand stand abgelöscht.

STARKE PARTNER AM NORDBERG

REWE
NÖRDBERG
DEIN MARKT

&

Schnüchel
MODE & MEHR in Bergkamen

P KOSTENLOS PARKEN

Schnüchel
MODE & MEHR in Bergkamen

Fachhaus/Waren/Schnüchel GmbH & Co., Präsidentenstraße 41, 59192 Bergkamen
Kostenloses Parken Anfahrt über Straße, Zwielhäusen

Mo- Fr:
9:00 - 19:00

Sa.:
9:00 - 16:00
geöffnet

REWE
NÖRDBERG
DEIN MARKT

PRÄSIDENTENSTR. 41
59192 BERGKAMEN

Mo-Sa 7:00 - 20:00UHR
IMMER FRISCH FÜR SIE DA



**Abschlussmeldung: Drei
Schwerverletzte durch den**

Unfall am Donnerstagmorgen auf der A1

Wie bereits berichtet gab es am Donnerstagmorgen gegen 11.20 Uhr auf der A1 in Richtung Köln im Ausgang des Kamener Kreuzes ein Auffahrunfall. Dabei erlitten drei Menschen schwere Verletzungen – darunter ein fünfjähriges Kind.

Nach ersten Erkenntnissen staute sich zur Unfallzeit der Verkehr auf der A 1 in Richtung Köln. Verkehrsbedingt bremste ein 67-jähriger Lkw-Fahrer aus Mühlhausen-Ehingen sein Fahrzeug ab. Als er nach eigenen Angaben wieder beschleunigen wollte, vernahm er einen lauten Knall, beim Blick in den Spiegel sah er Trümmerteile umherfliegen.

Der Citroen einer 29-jährigen Frau aus Ibbenbüren war auf das Heck des Sattelauftriegers geschleudert worden, nachdem ein 27-jähriger Fahrer eines Kleintransporters aus Polen das Stauende offenbar übersehen hatte.

Die Frau und ihr 5-jähriger Sohn sowie der polnische Fahrer erlitten schwere Verletzungen und wurden mit Rettungswagen in Krankenhäuser transportiert. Die Fahrzeuge wurden abgeschleppt. Für die Dauer der Unfallaufnahme blieb die A 1 in Richtung Köln zunächst einspurig befahrbar, zwischenzeitlich war die Richtungsfahrbahn komplett gesperrt. Ein Rettungshubschrauber landete an der Unfallstelle. Es bildete sich schnell ein langer Rückstau, der auf mehrere Kilometer anwuchs.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 35.000 Euro.

Hauptgewinnerin des Lions-Weihnachtskalenders freut sich über Reisegutschein

Birgit Klaes freut sich über einen Reisegutschein im Wert von 1000 Euro, den Hauptgewinn des Weihnachtskalenders, den der Lionsclub Bergkamen im vergangenen Jahr zum zwölften Mal auflegte.



Mit Birgit Klaes (Mitte) freuen sich (v.l.): Ehemann Theodor Klaes, Lionspräsident Michael Blumrich, □Löwe□ Friedrich-Wilhelm Brumberg und Susanna Lang-Puchinger, Inhaberin des □Reiselädchen□, das regelmäßig den Lions-Weihnachtskalender unterstützt. Foto: Lions

Die Wernerin hatte ihren Kalender wie alle ihre Kolleginnen und Kollegen von ihrem Arbeitgeber, dem Hermann-Görltz-Seniorenzentrum der AWO in Bergkamen, geschenkt bekommen. Nun freut sie sich mit ihrem Mann Theodor auf eine

Flusskreuzfahrt in den Niederlanden, die sie zu einem guten Teil mit dem Gutschein bezahlen wird.

Rund 220 Preise gab es dieses Mal bei den Bergkamener Lions zu gewinnen, darunter zahlreiche Gutscheine heimischer Unternehmen und wertvolle Sachpreise.

Da diese Preise und die Herstellungskosten des Kalenders von Spendern und Sponsoren finanziert wurden, kommt der gesamte Erlös der Aktion, rund 16.000,-€, Projekten für Kinder und Jugendliche in Bergkamen und Kamen zugute.

Kreismeisterschaft im Schach – Städtisches Gymnasium Bergkamen wieder Sieger

Vergangenes Jahr hatten das Schach-Team des Städtischen Gymnasiums Bergkamen die Qualifikation für das Landesfinale noch kampflos geschafft. Dieses Mal gab es im Bürgerhaus in Kamen-Methler echte Gegner und ein richtiges „Finale“ gegen das Gymnasium Kamen, indem sich das SGB-Team durchsetzen konnte.



Alexander Poggemann (links) im Schach-Duell mit einem seiner Gegner. Er gewann vier von vier Spielen. Foto: Gawlick/SGB

An Brett eins erzielte Alexander Poggemann (8a) mit vier Siegen in vier Spielen ein absolutes Traumergebnis. An Brett zwei brauchte sein großer Bruder Maxim (Jahrgang EF) nur einen kleinen Anlauf, als er ein Unentschieden zuließ, um fortan auf der Siegerstraße zu wandeln. Er holte folglich 3,5 Punkte aus vier Spielen.

Zwei gute Spieler sind noch keine Mannschaft, deswegen brachte Berkant Ergün (8a) in seiner entscheidenden Partie in der Schlussrunde gegen die punktgleichen Kamener den Siegpunkt. Zwar benötigte er etwas Glück (seine Gegnerin übersah, wie sie ihn mattsetzen konnte), doch sein Plan, mit Freibauern eine neue Dame aufs Brett zu zaubern, ging auf – und setzte damit seine Gegnerin „schachmatt“. Als neue Kräfte in der Mannschaft freut sich das SGB-Team einerseits über die Teilnahme von Kilian Flottau. Er musste keine Mattkombination finden, denn es reichte, dass sein Gegner zwei ungültige Züge mache, weswegen dieser verlor. Am Ende hatte Kilian einen Punkt aus zwei Partien. Neu auf dem Mannschaftsmeldebogen ist

andererseits Valentin Freiberg (8a), der ebenfalls in zwei Partien eingesetzt wurde und in der ersten ebenfalls durch ein Matt einen Sieg verbuchen konnte.

Als Mannschaft ungeschlagen (drei Siege, ein Unentschieden, 11:5 Brettunkte) geht es nun darum, am 9. März beim Landesfinale in Düsseldorf ordentlich aufzutreten. Gegen gut 40 Teams aus NRW wird ein Sieg allerdings nur schwer zu machen sein. „Ein besonderer Dank geht an die Eltern, die die Kinder nach Kamen-Methler gebracht oder als Zuschauer unterstützt haben“, freute sich Schach-AG-Leiter Matthias Gawlick über das Engagement der Eltern und den Erfolg der Schüler.

Rüdiger Weiß sucht jungen Menschen für den nächsten NRW-Jugendlandtag

Wer den Landtag einmal hautnah erleben möchte, der hat vom 28. bis 30. Juni 2018 dazu Gelegenheit. Denn in diese Zeit wird in Düsseldorf der nächste Jugend-Landtag Nordrhein-Westfalen stattfinden.



SPD-Landtagsabgeordneter
Rüdiger Weiß

Ein junger Mensch im Alter zwischen 16 bis 20 Jahren kann Rüdiger Weiß dann im Parlament drei Tage lang „vertreten“. Sämtliche Kosten – auch Übernachtung und Verpflegung – werden vom Landtag übernommen (Fahrkosten werden anteilig erstattet). Bewerben können sich Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende oder junge Berufstätige direkt bei dem jeweiligen Abgeordneten. Denn jeder Abgeordnete kann einen jungen Menschen aus seinem Wahlkreis einladen.

Seit 2008 findet der dreitägige „Jugend-Landtag“ im Düsseldorfer Parlament statt. Dabei werden die parlamentarischen Abläufe von Fraktionssitzungen über Ausschuss-Sitzungen bis hin zur Plenarsitzung nachgestellt. Rund 2000 Jugendliche konnten seitdem in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und den Arbeitsalltag eines Politikers selbst erleben. Ziel ist es, über die parlamentarische Arbeit zu informieren und zu langfristigem politischem Engagement zu ermuntern.

Auch der neunte Jugend-Landtag wird sich mit aktuellen Themen beschäftigen. Die Beschlüsse der „Jugend-Landtagsabgeordneten“ werden den Abgeordneten des realen Parlaments anschließend zur Kenntnis gegeben.

Ausreichend für die Bewerbung sind eine kurze Mail, ein Fax oder ein Brief mit (E-Mail-) Adresse, Altersangabe sowie einer kurzen Erläuterung, warum man beim Jugend-Landtag mitmachen möchte. Bewerbungsschluss ist der 09.04.2018.

Weitere Informationen zum Jugend-Landtag sind bei Rüdiger Weiß erhältlich.

Kontaktdaten:

Landtagsbüro in Düsseldorf

Landtag NRW

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Tel.: 0211/884 2708

Fax: 0211/884 3156

Mail: Ruediger.Weiss@landtag.nrw.de

Web: www.ruediger-weiss.de

Wahlkreisbüro in Kamen

Bahnhofstraße 9

59174 Kamen

Tel.: 02307/72531, Fax: 02307/72537

**Ein Bindeglied zwischen
Romantik und Moderne:
Gesprächskonzert zum 100.**

Todestag von Claude Debussy

Am Sonntag, 25. März lädt die Musikakademie Bergkamen zu einem besonderen Klavierabend in die Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen ein. Von 18.00 bis 19.30 Uhr gestaltet der Pianist Johannes Wolff ein Gesprächskonzert zum hundertsten Todestag des großen Komponisten Claude Debussy.



Johannes Wolff.

Foto: Ursula Dören

„Claude Debussy hat wie kaum ein anderer Komponist die Musik erneuert,“ erläutert Johannes Wolff. „Er setzte sich über viele damals herrschende Konventionen hinweg und erschloss der Musik neue Ausdrucksmöglichkeiten. ‚Die Musik ist ihrem Wesen nach nicht eine Sache, die man in eine strenge und überlieferte Form gießen kann,‘ soll er gesagt haben. Debussy war selbst ein guter Pianist und erfand für sein Instrument ganz neue Spieltechniken und Ausdrucksmöglichkeiten.“

Johannes Wolff möchte in seinem Gesprächskonzert einen Überblick über Debussys Entwicklung geben und stellt Werke aus der frühen, mittleren und späten Schaffensphase vor. Auf dem Programm stehen die Arabesque E-Dur, die Suite „Pour le Piano“ sowie die Préludes „La Terrasse des audiences du clair de lune“ und „Feux d’artifice“.

Die Kosten für das Gesprächskonzert betragen 8,00 €. Es findet am 25. März von 18.00 bis 19.30 Uhr in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum Bergkamen-Oberaden statt. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 16. März 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Papierpresse erleichtert Abgabe von Altpapier auf dem Wertstoffhof Bergkamen

Die Papierpresse auf dem Wertstoffhof Bergkamen hat sich bewährt. Sie dient einer komfortableren Abgabe von Altpapier und Pappe, ein Service der von den Bürgern gerne angenommen und positiv bewertet wird.



Altpapier. Foto: GWA

Die Anschaffung wurde notwendig, weil mit den steigenden Bestellungen im Online-Versand die Zahl der an den Wertstoffhöfen abgegebenen Transportverpackungen beständig ansteigt. Die Verpackungen sind in der Regel sehr sperrig, lassen sich nicht so leicht zerkleinern und nehmen viel Volumen in Anspruch. Um diesen geänderten Bedingungen gerecht

zu werden und um den Bürgern die Abgabe von Altpapier zu erleichtern entschloss sich die GWA zu einer neuen Anschaffung.

„Große Kartonagen, zum Beispiel von Fernsehgeräten müssen nicht mehr mühselig auseinandergepflückt werden, wie es zuvor der Fall war.“, erklärt GWA-Mitarbeiter Andree Turk, „Die Hydraulik der Presse verdichtet das Material und verringert die Hohlräume auf ein Minimum. Dadurch wird viel weniger Luft als in Containern mit loser Schüttung transportiert, die Anzahl der Transportfahrten verringert sich.“

Trotzdem sind die Bürger angehalten auf eine sortenreine Sortierung zu achten. In den Verpackungen für Elektronikgeräte befindet sich oft Styropor und Plastikfolie. Diese Wertstoffe müssen vorher aus den Kartonagen entfernt werden und sind über die gelbe Wertstofftonne zu entsorgen. Sortenreines Trennen ist nötig, damit der Wertstoff Altpapier vollständig und möglichst umweltfreundlich ohne großen energetischen Aufwand wieder zu Papier recycelt werden kann.

Hilfe bei Entsorgungsfragen gibt es bei der GWA-Abfallberatung am Infotelefon unter 0 800 400 1 400 und im Internet unter www.gwa-online.de.

Gymnasium stellte die Siegerteams beim Planspiel Börse der Sparkasse

Schülerinnen und Schüler des Bergkamener Gymnasium zeigten das richtige Gespür beim Planspiel Börse der Sparkasse Bergkamen-Bönen. Die Sieger wurden jetzt in der Kundenhalle der

Hauptstelle geehrt.



Siegerehrung beim Planspiel Börse.

Über 120.000 Teilnehmer aus 17 Ländern haben mit virtuellem Startkapital ihr Geschick an der Börse getestet. Die europäischen Sparkassen vermitteln mit dem Planspiel Börse finanzielle Bildung spannend, praxisnah und „zum Anfassen“.

Auch im Geschäftsgebiet der Sparkasse Bergkamen-Bönen beteiligten sich 178 Teilnehmer in 30 Teams. Michael Krause, Marketingleiter der Sparkasse Bergkamen-Bönen, gratulierte den Gewinnern zu ihrer Leistung und ihrem Wissenszuwachs: „Seit Spielstart im September haben Themen wie das Rekordhoch des DAX, Bitcoin sowie der globale Konjunkturaufschwung das Börsengeschehen geprägt. Die Teilnehmer haben sich im Wettbewerb aktiv mit den Chancen und Risiken von Wertpapieren

auseinandergesetzt. Anhand der Permanentabrechnung mit aktuellen Kursen erlebten sie, wie sich ihre Entscheidungen unmittelbar auf ihr Spielkapital auswirkten. Diese direkten Erfahrungen prägen ein besseres Wirtschaftsverständnis, wovon die Teilnehmer auch später bei eigenen Finanzentscheidungen profitieren.“

Den 1. Platz belegt das Team „Dubai was lit“ vom Städtischen Gymnasium Bergkamen. Das Team „FraukeAbi2020“ ebenfalls vom Städtischen Gymnasium Bergkamen liegt auf dem 2. Platz, gefolgt vom Team „FC Geldverlust“ von der Willy-Brandt-Gesamtschule auf Platz 3.

Im Nachhaltigkeitswettbewerb geht der 1. Platz an das Team „FraukeAbi2020“. Platz 2 belegt das Team „Crashks2017“. Der 3. Platz geht an „Money4Life“, alle Teams vom Städtischen Gymnasium Bergkamen.

Die aktuelle Spielrunde ist jetzt zwar vorbei, wer sich aber weiter über die Börse informieren möchte, findet auf der Homepage der Sparkasse Bergkamen-Bönen viele Informationen dazu. Und mit dem 26. September 2018 steht auch schon der Starttermin für die nächste Spielrunde fest.

Polizei untersagt die Weiterfahrt: Gleich neun Fahrzeuge mussten stehen bleiben!

Die Polizei hat am Mittwoch im Rahmen einer Schwerpunktkontrolle des gewerblichen Güter- und Personenverkehrs gleich neun Fahrzeugen die Weiterfahrt

untersagt!



Die Kontrolle fand im Zeitraum von 8-14 Uhr auf dem Parkplatz Kolberg, an der A 2 bei Bönen in Fahrtrichtung Hannover statt. Das was die Polizei und die Bezirksregierung Arnsberg dann an Verstößen entdeckten, erschreckt alleine beim Lesen. Nicht auszudenken, was passiert wäre, wenn....

Von arktischen Temperaturen ließen sich die Polizeibeamten und die Mitarbeiter der Bezirksregierung Arnsberg heute nicht abschrecken: Unermüdlich kontrollierten sie Lkw und Busse. Neun Fahrzeugführer mussten sich eine Alternative zur Weiterfahrt überlegen, ihre Fahrzeuge durften in diesen Zuständen nicht mehr weiterrollen.

Hier einige Beispiele:

Ein Sattelzug mit Auflieger eines 45-jährigen deutschen Fahrers, war mit acht sogenannten BigBags auf Paletten beladen. Nach vorne und hinten fehlte die Ladungssicherung und Rutschmatten, so dass sie Ladung von 9,6 Tonnen bei einer Notbremsung mit Sicherheit verrutscht wäre. Der Auflieger verfügte über keinerlei Zurrpunkte und war ungeeignet für den Transport auf Paletten. Die Beamten schrieben

Ordnungswidrigkeitenanzeigen (Owi) und untersagten die Weiterfahrt

Ein Lkw (3,5 Tonnen) eines 52-jährigen deutschen Fahrzeugführers brachte auf der Waage ein Gewicht von über 5t zustande. Deutlich zu schwer um weiterfahren zu dürfen. Auch hier erfolgte eine Owi und Untersagung der Weiterfahrt.

Bei einem rumänischen Sattelzug eines 48-jährigen rumänischen Fahrers war das ABS am Auflieger defekt. Bei einer Notbremsung wäre der Auflieger nicht mehr zu kontrollieren gewesen: Owi und Untersagung der Weiterfahrt.

Ein besonderes Erlebnis hatten die Polizeibeamten mit einem Fernbus: Der Streifenwagen musste dem Bus zunächst ausweichen, da der Busfahrer den Wagen übersehen hatte und beinahe durch einen Fehler beim Fahrstreifenwechsel gerammt hätte. Der 61-jährige Deutsche, weitere Fahrer und das Unternehmen müssen jetzt mit diversen Anzeigen rechnen: Im digitalen Kontrollgerät fanden die Polizeibeamten eine fremde Fahrerkarte. In sieben Fällen wurde der Bus sogar ohne Fahrerkarte gefahren.

Doch damit nicht genug: Die Ladung eines polnischen Sattelzuges, mit einem 41-jährigen polnischen Fahrzeugführer, war absolut unzureichend gesichert. Schwerer Metallschrott lag teilweise völlig ungesichert auf der Ladefläche. Bei einer Gefahrenbremsung wäre sie durch die Gegend und vermutlich auf die Fahrbahn oder in den Verkehr auf der Autobahn geschleudert. Nach Einschätzung der Bezirksregierung besteht der Verdacht eines ungenehmigten, internationalen Abfalltransportes. Ergo auch hier: Strafanzeige und Untersagung der Weiterfahrt, bis eine Ladungssicherung erfolgt ist und eine Genehmigung durch das Bundesumweltamt vorliegt.

Insgesamt überprüfte die Polizei 69 Personen und 56 Fahrzeuge. Es wurden folgende Maßnahmen getroffen: 38 Owi-Anzeigen, 10 Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, 1 Strafanzeige, 4

Sicherheitsleistungen und 9 Untersagungen der Weiterfahrt.

Auffahrunfall mit mehreren Verletzten im Kamener Kreuz

Mehrere Verletzte fordert am Mittwoch gegen 11.20 Uhr ein Auffahrunfall im Kamener Kreuz auf der A1 in Richtung Köln. Nach bisherigem Erkenntnisstand sind an dem Verkehrsunfall drei Fahrzeuge beteiligt. Mehrere Personen wurden verletzt, zum Teil schwer. Ein Rettungshubschrauber ist vor Ort gelandet.

Mittlerweile konnte der linke Fahrstreifen in Richtung Köln wieder freigegeben werden. Es ist jedoch weiter mit erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten auf den Verkehrswarnfunk zu achten und wenn möglich, die Unfallstelle großräumig zu umfahren.





Ein kleiner Netto reicht nicht: SPD fordert Nahversorgungskonzept für Weddinghofen

Die SPD-Fraktion wird in der nächsten Sitzung des Stadtrats den Antrag stellen, für den Stadtteil Weddinghofen ein Nahversorgungskonzept zu erstellen. Nach der Schließung des Aldi am Häupenweg gibt es an der Schulstraße nur noch den Netto und ein Geschäft mit Lebensmitteln, die vorwiegend aus Russland stammen.



Im Vergleich zu dem, was Oberaden an der Jahnstraße zu bieten hat, sieht das Weddinghofer „Einkaufszentrum“ wirklich mickrig aus.

Das reicht vielen Weddinghofenern nicht aus, wie der Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Jens Schmülling in zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern erfahren hat. Allerdings wissen die Sozialdemokraten auch, dass es für die Ansiedlung eines Supermarktes in der Weddinghofer Ortsmitte reichlich eng geworden ist.

Dafür brauche man schon ein Grundstück von einer Größe von etwa 4000 Quadratmetern, erklärte Fraktionschef Bernd Schäfer. Supermärkte, seien es Discounter oder Vollsortimenter wie Edeka oder Rewe ließen sich am liebsten an Durchgangsstraße nieder. Dies zeige das Beispiel Jahnstraße in Oberaden. Diesen Platz gebe es an der Schulstraße in Weddinghofen nicht.

Wie es trotzdem gehen könnte, darüber solle sich nun die Verwaltung Gedanken machen, wenn der Rat die Erstellung eines Nahversorgungskonzepts beschließt. Dabei müsse die Verwaltung aber auch die weitere Entwicklung der ehemaligen Turmarkaden im Auge behalten. Da sei zwar ein Investor abgesprungen, doch

es seien durchaus Pläne des holländischen Eigentümers erkennbar, die zu einer Wiederbelebung der Immobilie führen könnten, berichtete Schäfer.

Ursprünglich wollte der Ex-Eigentümer CharterHaus einen Edeka-Aktivmarkt in der neuen „BergGalerie“ ansiedeln. Bekanntlich gehören die Turmarkaden zu Weddinghofen. Die Grenze zu Bergkamen-Mitte bildet die Töddinghauser Straße.